Objekt:	Schale mit Schildkrötenfuß von Gasparo Miseroni, um 1560/70
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	KK grün 126

Beschreibung

Auf dem Rücken einer kleinen Schildkröte thront eine Schale aus kostbarem Lapislazuli. Am Gefäßrand lagern kräftige Arme, die in Flossen übergehen, und es erhebt sich der Kopf eines Ungeheuers. Auf der Unterseite vervollständigen Flügel und ein gewundener Schwanz den Leib. Herzog Eberhard III. (reg. 1633–1674) übergab diese Schale 1669 aus seinem Besitz in die Kunstkammer.
[Ulrike Andres]

Grunddaten

Material/Technik:	Email, Gold, Lapislazuli
Maße:	H. 16 cm, B. 18 cm, T. 11 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1560-1570
	wer	Gasparo Miseroni (um 1518-1573)
	wo	Mailand
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	

	wer	Eberhard III. von Württemberg (1614-1674)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Barbara Sophia von Württemberg (1584-1636)
	wo	

Schlagworte

- Fabelwesen
- Flucht Eberhards III. von Württemberg nach Straßburg 1634
- Schildkröte
- Steinschneidekunst
- Tischkultur
- Trinkgeschirr

Literatur

- Distelberger, Rudolf (2002): Die Kunst des Steinschnitts. Prunkgefäße, Kameen und Commessi aus der Kunstkammer. Wien, Nr. 55.
- Fleischhauer, Werner (1976): Die Geschichte der Kunstkammer der Herzöge von Württemberg in Stuttgart. Veröffentlichungen der Kommission für Geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, Bd. 87 . Stuttgart, S. 24, Anm. 114; 61, Anm. 131;
- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 158
- Sframeli, Maria; Conticelli, Valentina (2015): Lapislazzuli - Magia del blu. Florenz, Nr. 22